

Danke für Ihren Einkauf

Liestal | Die Lehrbetriebskampagne will mit neuen Slogans auf den Einkaufstourismus aufmerksam machen.

An der gestrigen Medienkonferenz stellt die Lehrbetriebskampagne der Konferenz der Gewerbe- und Industrievereine (KGIV) ihre neuen Slogans vor: «Herzlichen Dank für Ihren Einkauf bei einem regionalen Lehrbetrieb» und «Herzlichen Dank für Ihren Einkauf bei einem regionalen Betrieb».

Benjamin Pierer

«Ein Dankeschön an die Konsumentinnen und Konsumenten von regionalen Betrieben steht im Zentrum der neuen Kampagne der KGIV», sagt dessen Präsident Beat Huesler. Im Haus der Wirtschaft in Liestal referieren Huesler und der Direktor der Wirtschaftskammer Baselland und Landrat, Christoph Buser, über die Themen und Ziele der neuen Kampagne.

Nachdem es in vergangenen Jahren darum ging, die Professionalität der Ausbildungen hervorzuheben und Lernende in den Mittelpunkt zu stellen, will man dieses Jahr neue Wege gehen und erstmals den Einkaufstourismus thematisieren. Mit



Christoph Buser und Beat Huesler stellten die neue Lehrbetriebskampagne vor.

Bild Benjamin Pierer

Etikettenklebern mit den Slogans «Herzlichen Dank für Ihren Einkauf bei einem regionalen Lehrbetrieb», sowie «Herzlichen Dank für Ihren Einkauf bei einem regionalen Betrieb», will man sich bei der Baselbieter Bevölkerung für die Ein-

kaufstreue bei regionalen Betrieben bedanken.

Einkaufstourismus

«Es wäre fehl am Platz, den Mahnfinger zu heben, und auf die Nachteile des Einkaufs im Ausland hinzuwei-

sen», sagt Buser. Schweizer Betriebe müssen sich dem Wettbewerb stellen und das sei auch gesund. Man will die Bevölkerung aber auf freundliche Art auf die Unterstützung der Betriebe der Region aufmerksam machen. Man müsse sich bewusst

sein, dass diese Lehrstellen für Jugendliche anbieten. Der Stellenabbau habe unsere Region in den vergangenen Jahren überproportional getroffen. Eine andere Folge des Konsums im Ausland seien auch leerere Dorfzentren als früher.

Zahlen und Fakten

bp. Gemäss dem Baselbieter Amt für Berufsbildung hat der Kanton Baselland im Moment 2743 Unternehmen als Lehrbetriebe registriert. Die Ausbildungsstätten sind dabei auf über 140 Branchen und Bereiche verteilt. Nach Rechnungen der Credit Suisse fliesst jeder zehnte Franken von Schweizer Konsumenten in Kassen ausländischer Detailhändler. Ein Rückgang dieses Einkaufstourismus sei in der nächsten Zeit nicht zu erwarten. Der Onlinehandel ist ein weiter immer mehr aufkommender Trend in der Schweiz, dies vor allem aus dem Ausland. 2016 sind die Interneteinkäufe von Schweizer Konsumenten bei ausländischen Unternehmen um bis zu 18 Prozent gestiegen. Seit 2012 haben sich die Interneteinkäufe im Ausland verdoppelt.

Sissach – alles was ein Zentrum ausmacht